

## Jetzt wird es bunt

Löhnberg (red). Johannes Rech von der Kinder-Uni in Löhnberg gibt in unserer Zeitung jeden Tag naturwissenschaftliche Rätsel auf und erklärt sie anschließend.

■ Hier zunächst die **Erklärung**: Gestern haben wir mit einem Luftballon den Raketenantrieb, das Rückstossprinzip, dargestellt. Dieses Rückstossprinzip nutzen z.B. Tintenfische, die ja keine Flossen zur Fortbewegung haben. Sie füllen einen

Hohlraum mit Wasser und pressen dieses unter Druck wieder heraus. So wie bei unserem Luftballon die Luft nach außen gepresst wurde. Anders als der Ballon kann der Tintenfisch die Öffnung, aus der das Wasser ausströmt, nach allen Seiten bewegen. So kann er genau bestimmen, ob er nach rechts oder links oder nach oben oder unten „schwimmen“ möchte. Das ist der Beweis dafür, dass der Mensch den Raketenantrieb von der Natur abguckt hat...



■ Und jetzt der neue **Versuch**: Für unseren dritten Versuch brauchst du: Einen frischen Rotkohl, eine Schere, eine Schüssel, Wasser, 6 Gläser, (die unterschiedlich sein können), Essig, Zitronensaft (oder Zitronenteepulver), Natron (braucht man zum Backen von Muffins), Waschpulver, Zucker.

■ Schneide 4 bis 5 Rotkohlblätter in möglichst kleine Stücke und gib diese in die Schüssel. Übergieße die Stücke mit warmem Wasser. Das Wasser sollte sich bläulich oder blass lila färben. Teile das gefärbte Wasser auf die 6 Gläser auf. Es sollte in jedem Glas ungefähr gleich viel Flüssigkeit sein. Gib anschließend in jedes Glas jeweils ein bis zwei Teelöffel der oben angegebenen Substanzen. In jedes Glas nur EINE Substanz! In ein Glas kommt nichts - es dient als Vergleich, damit man weiß, wie die Flüssigkeit vorher ausgesehen hat. Wenn du alles richtig gemacht hast, sollte es nach dem Versuch „richtig schön bunt“ aussehen. Wie diese Farbbänderungen zu Stande kommen, verraten wir morgen...